

Tipps für eine spannende Vorlesestunde

- Die Vorlesestunde sollte nicht länger als 45 bis 60 Minuten dauern, die reine Vorlesezeit nicht mehr als ca. 10 Minuten bis max. 20 Minuten
- Wichtig: die eigene Freude am Vorlesen! Wählen Sie ein Kinderbuch aus, das Ihnen selbst Spaß macht.
- Wenn an der Vorlesestunde auch Kinder teilnehmen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ist es sinnvoll ein Buch mit vielen Bildern und eher wenig Text auszuwählen. So können Sprachbarrieren vorgebeugt werden. Unter vorlesetag.de finden Sie eine Liste mit (Vor-)Lesetipps für Vorleseaktionen mit zum Beispiel Kindern, die kein oder wenig Deutsch sprechen.
- Sie sollten das Buch, das Sie vorlesen, ganz genau kennen. Lesen Sie die Geschichte zu Hause mindestens vier bis fünf Mal laut vor. Dann fühlen Sie sich sicher und können sich auf die Vorlesesituation konzentrieren.
- Lesen Sie den Text nicht in einem Stück vor. Kinder möchten gerne Fragen und Gedanken einbringen. Haben Sie Geduld, betrachten Sie Zwischenfragen oder Äußerungen nicht als Störungen, sondern als Anregungen.
- Stellen Sie immer wieder Blickkontakt zu Ihren Zuhörerinnen und Zuhörern her.
- Textabschnitte dürfen auch gekürzt, ausgeschmückt und variiert werden. Wechseln Sie zwischen Vorlesen und Erzählen ab. Eine Unterbrechung des Vorlesens mit einer Frage wie „Kann sich jemand vorstellen, wie es weitergeht?“ beugt Unaufmerksamkeit und mangelnde Konzentration bei den Zuhörenden vor.
- Falls beim Vorlesen Probleme (Unruhe, störende Kinder) auftauchen, lassen Sie sich nicht beirren. Meist lässt sich die Störung durch kleine Tricks beheben: Halten Sie Augenkontakt zu unruhigen Kindern, sprechen Sie diese eventuell gezielt an, fragen z.B. nach ihrer Meinung zur Geschichte.
- Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche im Anschluss an das Vorlesen. Sprechen Sie mit den Kindern über das Gelesene und beantworten Sie ihre Fragen.